

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 170.

Montag, den 19. Juni.

1843.

### Tages-Befehl.

an die Communalgarde zu Leipzig, den 19. Juni 1843.

Zu den ferneren Uebungen werden hierdurch folgende Tage bestimmt:

für das 2. Bataillon	Montag	den 26. d. Mts.
"      "      3.	Wittwoch	28.      "
"      "      die Escadron	Donnerstag	29.      "
für das 1. Bataillon	Freitag	30.      "
"      "      4.	Montag	3. Juli.

Alle im Tagesbefehle am 6. d. Mts. in Bezug auf das Ausrücken getroffene Anordnungen haben auch fernerhin Gültigkeit.

Der Vice-Commandant der Communalgarde.

G. Saase.

### Nachrichten.

\* Schon neulich haben wir von der ausgesprochenen Absicht der vereinigten deutschen Land- und Forstwirthe Erwähnung gethan, dem um die Landwirthschaft so hochverdienten Albrecht Thärs ein Denkmal und zwar in Leipzig zu errichten. Manchem Leser wird es nicht sogleich eingeleuchtet haben, wie Leipzig zu dieser Ehre komme, da bei solchen Angelegenheiten bisher immer gebräuchlich gewesen, den Geburtsort oder den Ort der Wirksamkeit des Gefeierten für dessen Denkmal zu wählen, welcher in diesem Falle das auch anfänglich dazu vorgeschlagene M<sup>o</sup>glin gewesen wäre. Darüber findet man nun Belehrung in einem von dem als Schriftsteller in dem Fache der Landwirthschaft sich auszeichnenden Victor Jacobi so eben bei Ludw. Schreck herausgegebenen Schriftchen mit dem Titel: Die Nationalangelegenheit zunächst der deutschen Landwirth: Thärs Denkmal, in welchem die beiden Fragen: Warum soll in Leipzig es errichtet werden? und: Weshalb bestimmte man ihm die plastische Form? (Warum begründete man nicht eine wissenschaftliche Thärsstiftung?) in erschöpfender und für die Sache Interesse erweckender Weise beantwortet werden. Der Ertrag dieses Schriftchens ist für das Denkmal bestimmt, für welches wohl auch Leipzig sich mit Beiträgen betheiligen wird, damit bei einer dereinstigen Rechnungsablage der Aufstellungsort als Contribuent nicht etwa fehle.

\* Von der Qualität der eben beendigten Leipziger Wollmesse hört man noch nichts Bestimmtes. Daß die Quantität der auf sie gebrachten Wolle eine geringere sein würde, war wohl wegen der Futterarmuth des Jahres 1842 voraus zu sehen; dennoch sind die einpassirten Massen, wie man hört, nicht um so viel geringer, als man hätte glauben sollen. Es ist verhältnismäßig viel gekauft worden, aber die Preise haben sich zu Gunsten der Wollhabenden gegen das vorige Jahr nicht eben gesteigert, was wieder seine Grundursache in der bei schlechten Zeiten sich vermindernenden Consumption haben mag. So greift immer eine Ursache und eine Wirkung wie ein Radjahn in die andere; das Rad der Zeit aber dreht sich in ungestörter Gleichmäßigkeit ruhig fort.

Vom Dresdener Wollmarkt wird gemeldet, daß diesmal

nur 17,094 Stein und 21 Pfund, beim vorjährigen Wollmarkte aber 21,706 Stein 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund verwogen worden seien. Zu dem Bangener Wollmarkte in den beiden letzten Tagen des Mai und am 1. Juni wurden von den eingeführten 5974 Stein 5326 Stein verkauft.

\* Zu wenig Aufmerksamkeit im Publicum ist dem Sängerkulte zugewendet worden, welches am 10. und 11. Juni hier stattgefunden hat. Mehrere hundert Sänger des Elbmusikvereins waren von Magdeburg, Dessau, Halle eingewandert und hatten sich am 10. Juni mit unserer Liedertafel, dem Zöllnerschen, philharmonischen und andern hiesigen Sängervereinen zu einer festlichen Tafel im Schützenhause vereinigt, wobei mancher schöne Gesang kräftig erscholl. Eine Sängerkolonie am nächsten Tage durch das Rosenthal verschauelte zwar durch die ungewohnten Tonmassen, die sie durch den Wald trug, einen Augenblick dessen natürliche Sänger; aber dem menschlichen Ohre gewährten die Lieder des heitern Sängerkollegiums Freude und Ergöhen. Mit Auszeichnung trat noch bei diesem Feste, wie schon bei manchen andern Gelegenheiten, der unter Leitung des Herrn Zöllner bestehende Männergesangsverein hervor, was wir gern als Gelegenheit ergreifen, um das musikliebende Leipzig auf die Leistungen dieses Mannes, so als Componist wie als musikalischer Dirigent, und darauf hinzuweisen, daß ihm ein angemessener Wirkungskreis in der Kunstsphäre unserer Stadt wohl nicht mangeln sollte, wie dieß leider noch der Fall ist.

\* Wer sich eine Ueberraschung bereiten will, der bemühe sich jetzt einmal in Reimers Garten und zwar jetzt gleich, damit er ihn, wenn er ihn etwa nicht wieder erkennen sollte, jedenfalls nach den Wollbuden finden könne. Er ist gänzlich umgewandelt; da wo trauliche Plätzchen in Familien- und Niethgärtchen Erholung winkten, oder Jugenderinnerungen belebten, da ziehen sich bereits breite Straßen durch den großen Garten; da wo einst bei einer Flasche Gose die Schlittensfahrt Mozarts im besuchtesten Gartenconcerte erklang, da breitet sich ein sanft abgedachtes Garten-Elysium aus und in ihm ersehen freundlich-prächtige Palais. Kurz Reimers Garten wird binnen Kurzem kein Garten mehr, sondern ein schöner Stadtheil sein.



Schon sieht man in der **Johannisgasse** ein langfronntes Haus bereit gemacht, um für eine **Strasenanbreiterung** Raum zu geben.

\* Die großen Regengüsse von voriger Woche sollten auch für unsere nächste Umgebung nicht ohne nachtheiligen Einfluß bleiben. Am Donnerstage war nicht nur das Rosenthal, sondern auch alle an den Ufern der **Plöze** und **Elster** von Festen nach Süden an der Stadt sich **anziehenden Biesen** und Flächen überschwemmt, so daß namentlich auf die Heuernte von ihnen nur geringe Aussicht ist. Bei Connewitz war die **zunächst nach Gaußsch zu führende Chaussee** so hoch überfluthet, daß es selbst gefährlich wurde, mit dem **Fuhrwerke** durch das Wasser zu passiren; das Wasser stand so hoch, daß der im Wagen **Sitzende** noch die **Brüne** in die Höhe ziehen mußte, um nicht durchnäßt zu werden, und die **Pferde** kaum mehr der Gewalt des Stromes widerstehen konnten, so daß eine Zeit lang das Durchpassiren wegen der Gefahr gar nicht mehr gestattet werden konnte. Das ist auf einer gangbaren und frequenten Chaussee ein Uebelstand, den man in der Nähe einer Stadt, wie Leipzig, zu finden kaum erwarten sollte und der daher wohl einmal zur Sprache gebracht zu werden verdient. Der Reisende sollte wohl erwarten dürfen, daß ihm die Lage der Chaussee nicht mit Lebensgefahr bedroht, hier wenigstens nicht, wo die Natur der Gegend dieß nicht nothwendig zu machen scheint, wo vielmehr durch eine **Höherlegung** der Chaussee mit Durchzügen für das **Fluthwasser** leicht abgeholfen werden könnte.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 19. Juni fünfte Vorkellung der ital. Opern-Gesellschaft. Auf Verlangen: **Il barbiere di Siviglia**, melodramma buffo in 3 acti. La musica è del maestro Giovanni Rossini. (Der Barbier von Sevilla, komische Oper in 3 Acten von Rossini.)

### Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung Dienstag den 20. Juni Abends 7 Uhr im Gesellschafts-Local.

### Wohnungsveränderung.

Von jetzt an wohne ich Katharinenstrasse No. 22.  
Dr. **Hermann Clarus**, praktischer Arzt.

### Versteigerung.

Dienstag und Mittwoch am 20. und 21. Juni d. J. sollen in Herrn **Reimers** Gartengrundstück am **Rosplatz** allhier eine **Partie** Holz- und Brennholz, Fenster, Thüren, Ofen und andere Hausutensilien, worunter ein Spiegel 5 $\frac{1}{2}$  Elle hoch, 3 $\frac{1}{4}$  Elle breit (aus mehren Gläsern zusammengesetzt) Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr von dem unterzeichneten **Notar** gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Verzeichnisse sind auf der Expedition des Herrn **Adv. Einert**, Katharinenstrasse Nr. 6, und bei dem Gärtner **Noland** in **Reimers** Garten einzusehen.

**Volkmann**, Notar.

Montag den 19. Juni wird die 1. Classe der 24. f. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von

**P. Chr. Blenckner.**

### Witterungs-Beobachtungen

vom 11. bis 17. Juni 1863.

(Thermometer frei im Schatten.)

Junl.	Barom. h. 10° + R. Stunle.	Pariser' Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
11.	Morgens 8	8,1	+11,2	WNW.	Wolken.
	Nachmittags 2	8—	+15,7	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	8—	+11,4	WNW.	Wolken.
12.	Morgens 8	7—	+10,2	WNW.	Regen.
	Nachmittags 2	6—	+11,5	NW.	Regen.
	Abends 10	5,8	+12,4	NO.	trübe.
13.	Morgens 8	5,9	+12—	NNO.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	5,9	+14—	SW.	trübe, feucht
	Abends 10	6,2	+10,8	NW.	Regen.
14.	Morgens 8	7—	+11,7	NW.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	8—	+17,7	NNW.	bewölkt.
	Abends 10	8,4	+11,6	NNO.	Wolken.
15.	Morgens 8	9—	+9,8	N.	trübe.
	Nachmittags 2	9—	+14—	NNO.	trübe.
	Abends 10	8,7	+10,2	NNO.	Wolken.
16.	Morgens 8	8—	+9,8	N	bewölkt.
	Nachmittags 2	8,2	+16,5	NO.	leicht bewölkt.
	Abends 10	8,5	+11,4	O.	Wolken.
17.	Morgens 8	9—	+13,1	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	9—	+19,2	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	9,4	+14,3	NO.	gestirnt.

Die 1. Classe der 24. K. S. Lotterie wird

Montag den 19. Juni d. J.

gezogen, wozu ich mich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Lososen hiermit bestens empfehle.

**Carl Böttcher.**

Das Ausstecken der Vorhänge wird gut und schnell ausgeführt; Bestellungen angenommen: **Schuhmachersg. 6, 3 Tr.**

Für Herren und Damen. Die Wasch- und Fleckensreinigungs-Anstalt in wollenen und seidnen Stoffen befindet sich **Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen**. Auch werden Ausbesserungen mit übernommen bei **C. S. Liebers**.

Feine Hauben und seidnes Band, beides wird gut gewaschen und aufgepußt. Auch sind jetzt fertige neue billig zu haben: **Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen**.

Braunschweiger, Jenaer, Göttinger und Gothaer Cervelatwürste, Zungen, Blut, Sülz, u. Knackwürste sind vorzüglich gut und billig zu haben: **Markt und Barfußgäßchen, Ecke, im Gothaer Fleischwaaren-Lager**.

Echt westph. Schinken von 6 bis 25 Pf., à Pf. 6 Rgl. 3 Pf., sind wieder angekommen: **Markt, Barfußgäßchen, Ecke, im Gothaer Fleischwaaren-Lager**.

Ein Sortiment Hüte und Hauben der neuesten Façon empfiehlt zu herabgesetzten Preisen: **Sophie Tränkner, Petersstraße, neben Stadt Wien**.

### Veränderungshalber

ist sofort eine gut eingerichtete Restauration in der innern Stadt, mit Billard und allem Zubehör, zu überlassen. Nähere Auskunft darüber wird Herr **John**, Petersstraße Nr. 17, die Güte haben, zu ertheilen. Schriftliche Nachfragen werden jedoch franco erbeten.

Zu verkaufen sind ganz billig Divans und Sophas: **Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus**.



## Eine kleine Partie

## Echarpes und Tücher

verschiedener Größe in Seide und Mouffeline de laine sollen, um schnell damit zu räumen, **außerordentlich billig** verkauft werden.

**Bollmeyer & Comp.**

Hausverkauf. Auf dem neuen Anbau ist ein gut gebautes und gut rentirendes Haus mit einem großen Garten nebst einem Bauplatz mit 2500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, durch Agent **C. Löfcher**, Goldhahngäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein Gebett Federbetten: Preußergäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Handwagen im Kupfergäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Gärtchen in Connewitz, dessen Mietzins 56 Thlr. beträgt, für 800 Thlr. Das Nähere beim Glasermeister **Jungbus** in Connewitz.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Federbetten: große Windmühlengasse Nr. 43, 2 Treppen.

**Abgerichtete Sempel**, welche beliebte Arien und Länze pfeifen, sind angekommen im kleinen Palmbaum Nr. 1104 von **Friedrich Hempel** aus Waltershausen, beim Schuhmachermeister **Heinemann**.

**Neue Matjes-Haringe**, ausgezeichnet fein und zart, empfang in ganzen Tonnen und verkauft schock- und stückweis zum billigsten Preise

**J. W. Schulze, 3 Rosen.**

**Echte Havana-, Hamb. u. Bremer Cigarren** empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Gebr. Haeder**, Thomaspäßchen Nr. 11.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und die häuslichen Arbeiten verrichten kann: **Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen: **Gerbergasse Nr. 26, rechts 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein verständiges Dienstmädchen von 26 bis 28 Jahren, welches überhaupt gut mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen **Reichstr. Nr. 55, am Hausstande.**

In eine **Tabakfabrik** wird ein Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestattet, zum sofortigen Antritt, von hiesigen rechtlichen Aaltern gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Ein junger Mensch, welcher schon längere Zeit in einer amtshauptmannschaftlichen Expedition als Copist gearbeitet, perfekt rechnet und in der lateinischen Sprache bewandert ist, sucht gegen ganz billige Vergütung ein ähnliches Unterkommen. Gesällige Offerten übernimmt unter der Chiffre **H. K. Herr Restaurateur Demichen**, Burgstraße.

Ein Mädchen von guter Familie, die im Nähen, Schneidern und Platten geübt ist, auch rechnen und schreiben kann, sucht einen Dienst als Jungfer, Verkäuferin oder Jungemagd. Das Nähere ist zu erfragen **Querstraße Nr. 3, 1 Treppe.**

Ein Herr sucht in freundlicher Lage der Vorstadt eine meublirte Wohnung, Stube und Kammer, zu mieten. Hierauf bezügliche Adressen (mit Bemerkung des Preises) bittet man unter der Aufschrift **T. H.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer stillen Witwe, welche ihr Geschäft außer dem Hause hat, in der Stadt ein Stübchen. Näheres **Saltzgäßchen Nr. 4, bei Sandius.**

Gesucht wird ein helles Stübchen mit Bett. Adressen bittet man im **Thomaspäßchen Nr. 8, portarre abzugeben.**

## Logis = Vermietung.

Ein gut eingerichtetes Logis von 6 Stuben mit andern Verhältnissen, Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Gartensabtheilung, in der schönsten Lage der äußern **Dresdner Straße**, ist nächste **Michaelis** anderweitig zu vermieten durch **W. Krosbigg**, Nachweisungsgeschäft, **Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist eine Stube und Ktoven im Hofe 1 Tr.: **Petersstraße Nr. 31/58.** Zu erfragen im **Vorderlogis.**

Zu vermieten sind von jetzt oder **Michaelis** zwei große trockene Böden mit Aufzug, wie auch ein kleines und ein mittleres Familienlogis. Das Nähere kleine **Windmühlengasse Nr. 12/870**, beim **Handmann** daselbst.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Kammer am Markte an **Herrn von der Handlung** oder **Expedition.** Näheres in der **del Vecchio'schen Kunsthandlung.**

Zu vermieten ist von jetzt an eine große Buchhändler-niederlage in der Vorstadt, zu **Michaelis** d. J. zu übernehmen. Das Nähere **Dresdner Hof, eine Treppe.**

Zu vermieten ist von jetzt ab ein freundliches, im besten Zustande befindliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Ktoven, einem hellen und geräumigen Vorsaale nebst Küche und Zubehör: **Burgstraße Nr. 8/144**, dritte Etage vorn heraus. Näheres daselbst beim **Hausmann.**

Zu vermieten ist billig eine vorzüglich schön gelegene meublirte Stube (nicht meßfrei): **Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.**

Zu vermieten ist ein gutes Pianoforte, Preis 1 Thlr. monatlich: **Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.**

Zu vermieten und zu **Michaelis** zu beziehen ist ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, in der **Klostergasse Nr. 7/183**; zu erfragen 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an einen oder zwei Studierende; **Barfußgäßchen 7**, im **Gewölbe** zu erfragen.

Zu vermieten sind mehre Schlafstellen auf dem **Neukirchhofe Nr. 14**, im Hofe quervor 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und zu **Michaelis** zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis, im Preise von 84 Thalern: **Neukirchhof Nr. 46/270.**

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu **Johannis** ein kleines Familienlogis von 3 Stuben; Preis 50 Thlr. Das Nähere **Dresdner Hof 1 Treppe.**

Eine ausmeublirte Stube mit oder ohne Bette ist sogleich oder zum 1. an einen Herrn oder Dame zu vermieten: **Reichels Garten, Colonnaden Nr. 3.**

Eine Stube nebst Kammer ist an ledige Herren billig zu vermieten: **Gerbergasse 63.**

Offen sind zwei Schlafstellen für pünctlich zahlende Herren in der **Barfußmühle** bei **L. Schurz**, Lottericollecteur.



**Auf vieles Verlangen**  
ist an der Stelle von Berlin — nur noch bis zum Sonntag den 25. Juni unwiderruflich zum letzten Male zu sehen  
**das Panorama von Paris,**  
zu dessen Beschauung zum Eintrittspreise von 2 1/2 Ngr. ergebenst einladet  
**Joseph Lega.**

**Gosenschenke in Eutritsch.**  
Heute den 19. Juni ladet zu Wollsuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein  
**A. Seyser.**

\* Täglich werde ich außer Gladen, Stachelbeer- und mehren Kaffeefuchen mit Beefsteaks und Eierfuchen aufwarten.

Schulze in Stötteritz.

\* **Leipziger Salon.** \*  
Heute Montag Concert und Tanz. **J. Sopitzsch.**

**Leipziger Feldschlößchen.**  
Zu dem heutigen Gesellschaftstage frisches Gebäck in Portionen.  
**C. Gleichmann.**

**Tannerts Salon.**  
Heute Montag Concert und Tanz.

**Einladung.**  
Morgen früh 8 Uhr zu Wellfleisch, Abends frischer Wurst und Wurstsuppe bei **Carl Paul, Plauenscher Platz 5.**

**Einladung.**  
Heute den 19. Juni ladet zu frischer Wurst und Wollsuppe ergebenst ein  
**Gräfe in Eutritsch.**

Heute Abend ladet zu Cotelets, Beefsteaks und Karpfen, so wie auch zu Lütchenaer und Altenburger Bier ergebenst ein  
**Einhorn, 3 Mühren.**

97. Dienstag den 20. Conferenz. Hauptversammlung.

## Einpassirte Fremde.

Aderé, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.  
v. Abel, Baron, v. Cassel, Hotel de Pologne.  
Atkinson, Part. v. Dublin, Hotel de Baviere.  
Auermann, Uhrm. v. Naumburg, g. Elephant.  
Bromann, Kfm. v. Stockholm, und  
Bernberg, Rad. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Baumgart, Part. v. Elbing, Rheinischer Hof.  
Bartel, Gutsbes. v. Berlin, und  
v. Bayer, Frau Justizräthin, v. Frankfurt o/D.,  
Hot. l. de Pologne.  
v. Bayer, Frau, v. Zechendorf, Hotel de Pol.  
Bamberg, Mühlensbes. v. Reuditz, gr. Baum.  
Braun, Ob.-Kmtm. v. Pehritzsch, St. Dresden.  
Bramstedt, Kfm. v. Potsdam, und  
v. Budischel, Frau, v. Florzow, Hotel de Bav.  
v. Dantelmann Graf, v. Breslau, S. de Russie.  
Dinkenberg, Kfm. v. Magdeburg, g. Krausch.  
Evrs, D., Schuldir. v. Rostock, gr. Blumenb.  
Gwerner Part. v. Valenzia, Hotel de Bav.  
Engel, Ger.-Dir., v. Borna, Stadt Hamburg.

Funke, Lieut. v. Potsdam, grüner Baum.  
Fultas, Part. v. Rostock, Hotel de Pologne.  
Filly, Reg.-Assessor v. Berlin, Hotel de Bav.  
Gorchütz, Brauereibes. v. Riesa, St. Dresden.  
Haast, Rad. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Herz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Hoppenberg, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bav.  
Jährlich, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
v. Kraft, Generalleut. von Berlin, Hotel de  
Pologne.  
v. Kriegsmann, Frau Commerz.-Räthin, von  
Petersburg, Hotel de Baviere.  
Korwell, Appell.-Rath v. Warschau, und  
Kammeyer, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.  
Kindenhayn, D., v. Graudenz, Rhein. Hof.  
Lommagisch, Inspr., v. Wiedersode, St. Dresden.  
Lau, Justizrath v. Magdeburg, und  
Pippert, Buchhdt. v. Halle, Hotel de Baviere.  
Martini, Rath v. Altenburg, Stadt Dresden.  
Minden, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Meißner, D. v. Mageln, und  
Matheis, Frau, v. Elsterlein, Stadt Berlin.  
Mayer, Apoth. v. Stettin, Hotel de Baviere.  
Oldenbourg, Kfm. v. Leeds, gr. Blumenberg.  
Oehmichen, Gutsbes. Dschaz, St. Dresden.  
Pflaum, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.  
Pagschte, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Röhs, Consul, v. Gothenburg, gr. Blumenberg.  
v. Rosenthal, Baron, v. Reval, Hotel de Pol.  
Siedemann, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenb.  
Saling, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Strauß, Kfm. von Frankfurt a/M., Hotel de  
Pologne.  
v. Swarkowski, Generalleut. v. Petersburg,  
Hotel de Baviere.  
Windscheld, Direct., v. Düsseldorf, und  
Wilmann, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.  
Worte, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wagner, Kfm. v. Altenburg, Stadt Berlin.  
Zettner, Kfm. v. Nürnberg, goldner Kranich.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von **J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46**, neben Amtmanns Hofe.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.**